

17. März 2021

## Neue Stromleitungen fürs Industriegebiet Vaihingen

**Durch eine Netzerweiterung zwischen dem Umspannwerk Vaihingen und dem Umspannwerk Fasanenhof sorgt die Stuttgart Netze für eine noch zuverlässigere Stromversorgung in Stuttgarts größtem Gewerbegebiet.**

Grund für das Projekt ist das Wachstum des Gewerbegebiets Vaihingen/Möhringen (Synergiepark). Die neuen Mittelspannungs-Stromleitungen machen das Gebiet fit für die Versorgung neuer Unternehmen oder zusätzliche Lasten wie zum Beispiel das Laden von Elektroautos. Im gleichen Zug erneuert die Stuttgart Netze die mit der Zeit störungsanfällig gewordenen Bestandskabel sowie die bestehende Verbindung vom Umspannwerk Fasanenhof zum Umspannwerk Möhringen. Zudem verlegt der Netzbetreiber auf einer Teilstrecke Leerrohre für eine neue 110-kV-Verbindung im Hochspannungsnetz.

Aufgeteilt ist das gesamte Projekt in fünf Bauabschnitte. Der 1. Bauabschnitt beginnt im März 2021, der 5. Bauabschnitt wird voraussichtlich im August 2023 enden. Rund 8 Millionen Euro investiert die Stuttgart Netze in dieses Projekt, das eine Trassenlänge von ca. vier Kilometern hat.

### **Baubeginn am 23. März**

Startschuss für den 1. Bauabschnitt ist am 23. März im Vaihinger Teil des Gewerbegebiets. Bis voraussichtlich September 2021 wird die Stuttgart Netze dort auf einer Strecke von ca. 750 Metern neue Stromleitungen verlegen.

Die Bauarbeiten im 1. Bauabschnitt betreffen insbesondere die Industriestraße ab dem Umspannwerk Vaihingen (Hausnr. 34) bis zur Ecke Ruppmannstraße. Außerdem sind die Ruppmannstraße selbst sowie die Heißbrühlstraße bis zum Kreisverkehr am Wallgraben betroffen.

Leider lassen sich gewisse Auswirkungen auf den Verkehr nicht vermeiden. In der Industriestraße entfällt der Parkstreifen. In der Ruppmannstraße und der Heißbrühlstraße kommt es zu halbseitigen Straßensperrungen mit Einbahnstraßenregelung. Die Umleitung wird ausgeschildert. Fußgänger können an den Baustellen vorbeilaufen und Autofahrer die Zu- und Ausfahrten zu den Firmengebäuden nutzen.

### **Stuttgart Netze GmbH**

Stöckachstraße 48 // 70190 Stuttgart // Telefon +49 711 86032-0 // Telefax +49 711 86032-700 // [www.stuttgart-netze.de](http://www.stuttgart-netze.de)

Bankverbindung: BW Bank // BIC SOLADEST600 // IBAN DE25 6005 0101 0004 3389 98

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart // Amtsgericht Stuttgart // HRB 746547 // USt-IdNr. DE2975378787

Geschäftsführung: Dr. Arvid Blume (Vorsitzender), Harald Hauser



## Über uns:

Die Stuttgart Netze ist für die sichere Verteilung des Stroms in Stuttgart zuständig. Wir sind Eigentümer des 5.600 Kilometer langen Stromnetzes der Hoch-, Mittel- und Niederspannung und halten Leitungen, Netzstationen und Umspannwerke auf dem neuesten technischen Stand. Außerdem erweitern und verstärken wir das Netz, wenn zum Beispiel Ladestationen für Elektrofahrzeuge benötigt werden, Bürger Solaranlagen installieren oder neue Gebäude ans Stromnetz angeschlossen werden. Des Weiteren kümmern wir uns im Auftrag der Landeshauptstadt um die öffentliche Straßenbeleuchtung. Auch das Gasnetz ist in unserem Eigentum. Dieses werden wir perspektivisch auch selbst betreiben. Höchste Priorität hat immer die Versorgungssicherheit. Dafür setzen wir auf moderne Technik, Prozesse und Materialien sowie auf die Erfahrung und Qualifikation unserer Mitarbeiter. Wir sind ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Stuttgart und der Netze BW mit rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

## Pressekontakt:

Stuttgart Netze  
Moritz Oehl  
Telefon +49 711 86032-256  
E-Mail: [presse@stuttgart-netze.de](mailto:presse@stuttgart-netze.de)  
Internet: [www.stuttgart-netze.de](http://www.stuttgart-netze.de)

## Stuttgart Netze GmbH

Stöckachstraße 48 // 70190 Stuttgart // Telefon +49 711 86032-0 // Telefax +49 711 86032-700 // [www.stuttgart-netze.de](http://www.stuttgart-netze.de)  
Bankverbindung: BW Bank // BIC SOLADEST600 // IBAN DE25 6005 0101 0004 3389 98  
Sitz der Gesellschaft: Stuttgart // Amtsgericht Stuttgart // HRB 746547 // USt-IdNr. DE2975378787  
Geschäftsführung: Dr. Arvid Blume (Vorsitzender), Harald Hauser